NDB-Artikel

Ganzhorn, *Wilhelm* Christian Dichter, * 14.1.1818 Böblingen (Württemberg), † 9.9.1880 Stuttgart-Bad Cannstatt. (evangelisch)

Genealogie

V Joh. Gg. (1775–1841), Müller u. Bäcker, 1796 in Kastenknechtstelle Sindelfingen eingeheiratet, 1812–22 Aufseher in Schloß B., danach Kastenvogt u. Geometer in Sindelfingen, S d. Müllers Peter in Döffingen u. d. Marie Agnes Wolff Vorfahren zumeist Bauern);

M Katharine Margarete (1798–1825), T d. Bauern, Ger.verwandten u. Stadtrats Johs. Maisch (1758–1837) in B. u. d. Katharine Marg. Kindler;

• 1855 Jakobine Luise (1837–1909), T d. Rößleswirts Alber in Conweiler b. Neuenbürg;

10 K (4 früh †).

Leben

Auf dem Stuttgarter Gymnasium wurde G. von Gustav Schwab für die Sagenwelt, das deutsche Altertum und das Volkslied begeistert. Nach Rechtsstudium in Tübingen und Heidelberg war G. im württembergischen Justizdienst tätig (1844 Neuenbürg/Schwarzwald, Oberamtsrichter 1854 Aalen, 1859 Neckarsulm, 1878 Bad Cannstatt). Seine geistreich-humorvolle Natur schätzte die Geselligkeit. Ihn verband eine herzliche Freundschaft vor allem mit Freiligrath, aber auch mit Scheffel, dem schwäbischen Dichterkreis, →Kuno Fischer und einigen Naturforschern. – G.s poetische Blütezeit – bei besonderer Befähigung für die Ballade, volkstümliche („Im schönsten Wiesengrunde ...“) und komische Lyrik – lag in seinen Studentenjahren; später folgte fast ausschließlich Gelegenheitspoesie. Einen Namen machte er sich auch als lokaler Altertumsforscher, zumal in der Untersuchung vorgeschichtlicher Grabstätten. Den tüchtigen Wanderer und Schwimmer führten Reisen in die Schweiz, die nordischen Länder, nach Italien, England, Belgien und Spanien.

Werke

Dichter. Nachlaß im Schiller-Nat.mus. Marbach a. N. (s. O. Güntter, *Mein Lebenswerk*, 1948, S. 182); *W-Ausg.* bisher trotz Vorarbb. nicht zustandegekommen ;

Gedichte nur vereinzelt zu Lebzeiten erschienen in Anthologien;

Rhein-Jb., hrsg. v. Freiligrath, Matzerath, Simrock, 1841;

Vom Rhein, hrsg. v. G. Kinkel, 1846;

Dt. Dichterbuch aus Schwaben, hrsg. v. L. Seeger, 1864;

Schwäb. Lieder-Chronik I/II, hrsg. v. G. Jäger, 1875-85;

Schwäb. Dichterbuch, hrsg. v. E. Paulus u. C. Weitbrecht, 1883;

in Zss. wie Europa, Beil. Album d. Boudoire, hrsg. v. Aug. Lewald, 1840;

in Ztgg. wie Der Enztäler, Neuenbürg, u. in Einzeldrucken;

- *Prosaarb.*: Löwenwirt Peter Heinrich Merckle von Neckarsulm u. Kaufmann Gottlieb Link von Heilbronn, die Genossen des ... Buchhändlers Palm ..., 1871;

sowie archäol. u. hist. Veröff. in d. Zs. d. Hist. Ver. f. d. württemberg. Franken 6-10, 1862-78.

Literatur

Th. Souchay, in: Württ. Landesztg., Beil. Stuttgarter Mus. 40, 3.10.1880;

F. G. Bühler, in: Schwäb. Merkur, Nr. 216, 1880;

M. A. Souchay, W. G., d. Oberamtsrichter v. Neckarsulm, in: Scheffeljb. 1907, S. 1-79 (P), u. Scheffel-Kal. auf d. J. 1913, S. 106-58 (P; *Vf. plante e. ausführl. Biogr. u. Briefausg., die bisher fehlen*) ;

K. Heß, Heimat u. Ahnen v. W. G., in: Alt-Sindelfingen, hrsg. v. Heimatgesch.ver. f. Schönbuch u. Gäu, 1951, S. 103-09; *s. ferner*

Heyd II, VI, VIII.

Portraits

Kreidezeichnung v. F. Kienzle (Marbach, Schiller-Nat.-mus.);

Marmorrelief v. R. Dietelbach (Grabmal, Stuttgart-Bad Cannstatt, Uff-Kirchhof), Abb. in: Scheffeljb., 1907, Scheffel-Kal., 1913.

Autor

Walter P. H. Scheffler

Empfohlene Zitierweise

, „Ganzhorn, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 68-69 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften